

Aktionstag

Reparieren statt Neukaufen

Wir fangen an mit einer Gesprächsrunde. Wir erörtern folgende Fragen:

- Wer hat schon einmal etwas repariert?
- Welche Dinge kann man reparieren?
- Werft ihr Spielsachen oder Kleidung in den Müll, wenn sie kaputt sind?
- Gibt es Berufe, die auf das Reparieren spezialisiert sind?
- Was hat reparieren mit dem Klima zu tun?

Die Gesprächsrunde war für alle sehr interessant. Jedes Kind hatte so viel zu berichten. Wir freuen uns besonders über die vielen begabten Eltern und Verwandte, die wir gerne noch einmal am Projekt beteiligen möchten. Alle stellen fest: reparieren ist besser als wegschmeißen. Da sind sich alle einig. Für heute gab es einen Stationen Lauf.

Erste Station:

Knöpfe annähen. Wer kann mit Nadel und Faden umgehen? Jeder versucht es. Erst einfädeln, dann festnähen. Einfädeln bedarf Fingerspitzengefühl und Geduld.

Zweite Station:

Wir polieren Silberbesteck blitzblank - und diese freut sich sehr darüber. Schwarzes Besteck? Wie kommt das? Wie kann man das wieder blitzblank machen? Ganz viel putzen!!! Sieht hinterher so aus: Das Besteck glänzte, die Hände waren schwarz.

Dritte Station:

Kreide selbst herstellen, statt kaufen. Gips, Wasser und Pigmentfarbe werden verrührt und in Förmchen aus Backpapier gefüllt. Da muss man zum Schluss ganz schön schnell sein, denn der Gips trocknet rasch.